

Von Höllenschlünden, Bethlehem und Haydn Arbeitskreis für Kultur wird weitergeführt

"Kultur am Vormittag" unter neuer Führung - Einjährige Pause beendet

Geiselhöring. (aha) Als vor mehr als zehn Jahren das nach Geiselhöring zugezogene Ehepaar Herta und Siegfried Rodat einen kleinen Kulturkreis gründete, glaubte wohl niemand, dass er sich im Laufe der Jahre zu einer so beliebten Einrichtung entwickeln würde. Damit sich der Arbeitskreis "Kultur am Vormittag" auch nach dem Wegzug von Familie Rodat aus Geiselhöring nicht auflöste, erklärten sich Ursula und Alois Hauner, nun als Lehrkräfte aus dem aktiven Schuldienst ausgeschieden, bereit, ihn nach einjähriger Unterbrechung weiterzuführen.

Am Mittwochvormittag stellten daher Ursula und Alois Hauner im Rathaus das Programm auch Bürgermeister Bernhard Krempf vor, der seine Freude darüber zum Ausdruck brachte, dass die Vortragsreihe in Kürze wieder aufgenommen wird. Es liege sehr im Interesse der Stadt, die ja das Konzept "Wohnen, Arbeit und Freizeit in Geiselhöring" schon seit Jahren betreibe, dass auch auf dem kulturellen Gebiet attraktive Angebote für die Bürger zur Verfügung stünden. Daher werde die Stadt auch den Arbeitskreis, falls notwendig, entsprechend unterstützen und fördern.

"Öffnung nach außen"

Ursula Hauner bedankte sich für diese Zusicherung und erwähnte dabei auch, dass das Seniorenheim Geiselhöring dankenswerter Weise dem Arbeitskreis wie bisher schon für die Veranstaltungen mit dem Mehrzweckraum eine geeignete Räumlichkeit zur Verfügung stelle und auch sonst seine Zusammenarbeit angeboten habe. Damit betreibe das Seniorenheim sein Konzept der "Öffnung nach außen" erfolgreich weiter.

Bereits das 23. Semesterprogramm bietet nun der Arbeitskreis "Kultur am Vormittag", das am Mittwoch, 7. Oktober, um 9.30 Uhr im Mehrzweckraum des Geiselhöringer Seniorenheimes mit dem Thema "Anthropologie als Wissenschaft oder: Was macht den Menschen zum Menschen?" anlaufen wird. Dabei beschäftigt sich die Referentin Tina Schmid aus Neutraubling - sie studierte Kunstgeschichte, Ethnologie und Soziologie und ist neben ihrer Dozentinnen-tätigkeit freischaffende Künstlerin - vor allem mit der grundlegenden Frage der Anthropologie: "Wo ziehen wir den Trennungsstrich zwischen Mensch und Tier?". Gerade im Darwin-Jahr ein interessantes Thema. "Flugmaschinen und Höllenschlünde - Theater in Antike und Mittelalter" heißt am 21. Oktober das Thema, das Daniela Lochner behandeln wird. Die aus Greißing stammende studierte Theaterwissenschaftlerin ist eine versierte Kennerin des Mittelalters, tritt in verschiedenster Weise bei historischen Festen auf und führt bei diversen Freilichtspielen, beispielsweise der "Eva Plenningerin" in Geiselhöring, Regie. Eine Woche später ist Dr. Georg F. Schmidt aus Ergoldsbach zu Gast bei "Kultur am Vormittag". Er beschäftigt sich in seinem mit viel Bildmaterial veranschaulichten Referat mit der "Gorch Fock und anderen Großseglern".

"Große Liebesgeschichten"

Studiendirektor Günther Neumann, Deutschlehrer am Ludwigs-Gymnasium Straubing, hält am 4. November einen Vortrag über "Große Liebesgeschichten der deutschen Literatur". Ebenfalls ein fundierter

Kenner seiner Materie wird am 11. November bei "Kultur am Vormittag" sprechen. Pater Rainer Fielenbach vom Karmelitenkloster in Straubing unternimmt schon seit einer Reihe von Jahren mehrmals im Jahr Reisen nach Israel und kennt die schwierige politische Situation und vor allem die Lebensbedingungen der palästinensischen Bevölkerung in Bethlehem genauestens. "Bethlehem ohne Hoffnung?! Morgen wird alles schlimmer." lautet der Titel seines Referates.

"Psychotherapie heute" ist der Vortrag von Claudia Thun aus Haindling überschrieben, den sie am 25. November halten wird. Dabei werden anerkannte psychotherapeutische Verfahren für die Behandlung seelischer Probleme und unterschiedliche Therapieformen vorgestellt und vor allem auf Fragen der Zuhörer eingegangen. Mit Emil Kerzdörfer aus Regensburg kommt am 2. Dezember ein beim Arbeitskreis sehr bekannter und beliebter Referent, um "Joseph Haydn - Begründer der Wiener Klassik" vorzustellen. Der 200. Todestag dieses Komponisten wurde am 31. Mai dieses Jahres begangen. Neben vielen anderen musikalischen Werken ist insbesondere von ihm das "Kaiserquartett" bekannt, zu dessen Melodie Hoffmann von Fallersleben später den Text für die deutsche Nationalhymne verfasste. "Klostergärten - die Apotheken des Mittelalters" stellt Apothekerin Andrea Raab aus Geiselhöring am 9. Dezember vor und wird dabei auf altbewährte Heilpflanzen und ihre Verwendung in der Medizin eingehen. Das Semester schließt dann mit einer Gesprächsrunde in adventlicher Atmosphäre am 16. Dezember.

Informationen zur Vortragsreihe, deren Veranstaltungen jeweils mittwochs um 9.30 Uhr im Mehrzweckraum des Seniorenheimes Geiselhöring an der Breslauer Straße beginnen, erteilen Ursula und Alois Hauner unter Telefon 09423/723 oder u-hauner@freenet.de. Weitere Anmeldungen sind noch möglich. Die Teilnahmegebühr pro Semester beträgt 50 Euro.

Redaktion: laber

01. October 2009, 00:00:00